

**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois  
**Band:** 22 (1920-1921)  
**Heft:** 4  
  
**Artikel:** Heiden  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-243761>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Heiden.

Die Einwohnergemeindeversammlung des reichen Kurortes Heiden hat ihrer Lehrerschaft die Teuerungszulage verweigert. So beträgt denn dort heute noch die Endbesoldung eines Lehrers Fr. 3500, alles inbegriffen. Gegen eine solche Behandlung setzten sich die Lehrer mit Fug und Recht zur Wehr, indem sie, sechs an der Zahl, ihre Demission einreichten. Der Lehrerverein von Appenzell A.-Rh. setzte die Stellen unter Boykott und wandte sich an die andern kantonalen Lehrerverbände mit dem Ersuchen, diese Sperre zu unterstützen. Der K. V. des B. L. V. hat selbstverständlich beschlossen, die Sperre zu unterstützen. Kein bernischer Lehrer oder Vikar melde sich nach Heiden. Wer dieser Weisung zuwiderhandelt, verfällt den Bestimmungen unseres Boykottreglements.

Bern, den 4. September 1920.

*Der Kantonalvorstand.*

### Verein für Verbreitung guter Schriften in Bern.

Wir empfehlen der geehrten Lehrerschaft unsere sorgfältig und sachkundig ausgewählten *Volksschriften* zur Verbreitung bestens. Stets über 100 Nummern verschiedenen Inhalts auf Lager. Monatlich erscheint ein neues Heft. An *Jugendschriften* sind vorhanden: das «Frühlicht» in 7 verschiedenen Bändchen, «Erzählungen neuerer Schweizerdichter I—V», «Lebensbilder hervorragender Männer der Kulturgeschichte», «Bilder aus der Schweizergeschichte», kleine fünf- bis zehnräpfige Erzählungen und Märchen.

Auskunft über Bezug der guten Schriften, Rabatt, Mitgliedschaft des Vereins erteilt gerne der Geschäftsführer: *Fr. Mülheim*, Lehrer in Bern.

*Namens des Vorstandes,*

Der Präsident:  
Pfarrer **H. Andres.**

Der Sekretär der literarischen Kommission:  
**Dr. Stöckelberger**, Seminarlehrer.